



## Mitteilung der Interkommunalen Allianz Oberes Werntal

### Vortragsreihe zur Bauhütte Obbach

*„Energetische Sanierung bestehender Wohngebäude“  
war Thema des Abends*



Der gut besuchte Fachvortrag der Bauhütte Obbach zum Thema „Energetische Sanierung bestehender Wohngebäude“ zeigte Möglichkeiten der Sanierung der Gebäudehülle auf und ging auf verschiedene Formen der Haustechnik ein. Sowohl die Gebäudehülle als auch die Haustechnik bestimmen maßgeblich die Qualität des Wohnens in alten Gebäuden.

Die Bauhütte Obbach informiert über die Zukunftsaufgabe Innenentwicklung und gibt als Informations- und Austauschbörse Hilfestellung zum Bauen im Bestand.

Architekt Peter Kopperger (Bergrheinfeld) stellte zunächst die Dachsanierung durch Aufsparrendämmung und Zwischensparrendämmung vor, erläuterte verschiedene Materialalternativen und ging auf die Vor- und Nachteile der Vorgehensweisen ein. Auch zeigte er Lösungsmöglichkeiten auf, um trotz enger Bebauung den Brandschutz zu berücksichtigen.

Anschaulich unterlegt mit Beispielen und Bildern griff er die Sanierung von regionaltypischen Außenwandbauarten auf, legte die Schwachstellen dar und zeigte Möglichkeiten der Sanierung und Wärmedämmung auf. Ebenfalls erläuterte er die Fenstersanierung mit Materialauswahl und Brandschutz und wies auf Energiesparfenster hin. Wichtige Kriterien hierfür sind z.B. die Glasart- und Scheibenanzahl, die Beschaffung des Fensterrahmens sowie die Einbauart, die innen luftdicht und außen wasserdicht aber diffusionsoffen sein muss. Die Anforderung der EnEV betragen  $U_w = 1,3 \text{ W/m}^2\text{K}$ , als maximalen U-Wert.

Abschließend zum Thema Sanierung der Gebäudehülle wurde die Keller- bzw. Deckensanierung dargestellt. Häufig in Franken zu finden sind z.B. die „preußischen Kappen“ oder die (Holz-) Balkendecke. Bei der Bodenplatte wurde oft direkt auf dem Erdreich aufgebaut. Hier ist aufgrund der Feuchtproblematik meist ein komplett neuer Fußbodenaufbau die richtige Lösung. Bei der Wärmedämmung an der Kellerdeckenunterseite sollte auf die Feuerbeständigkeit des Materials geachtet werden.

Als weiteren Schwerpunkt ging Architekt Peter Kopperger auf die verschiedenen Formen von Wärmeerzeugern und Heizmedien ein und erläuterte das Funktionsprinzip von Solarheizung und Wärmetauscher.

Die Teilnehmer nutzten das Angebot Fragen an den Referenten zu richten und informierten sich über die ausliegenden Dämmstoffmaterialien. Auch bestand im Anschluss an den Vortrag die Möglichkeit zur Besichtigung der Bauhütte und zum gegenseitigen Austausch.